



Sicherheitsmitteilung

/CHILI3

Nachtrag zur Sicherheitsmitteilung CHILI3 vom 18.10.22

Nach weiteren Recherchen und Informationen haben wir uns in Absprache mit dem DHV dazu entschieden, die Sicherheitsmitteilung des CHILI3 auszuweiten.

Da die Sicherheit im Flugsport an höchster Stelle steht, muss neben der LTC 80 Leine, die bereits bei jedem Check gerissen wird, auch noch zusätzlich die Leinenfestigkeit der LTC 65 und LTC 45 Leine im äußeren Bereich der A oder B Ebene geprüft werden.

Die Checkbetriebe wissen über die Details Bescheid.

Mindestgrenzwerte der zu reißenden Leinen:

LTC 80 = 48kg

LTC 65 = 34kg

LTC 45 = 23kg

Um jegliches Risiko auszuschließen, darf der Schirm erst danach wieder geflogen werden.

Überarbeitete Sicherheitsmitteilung CHILI3 vom 17.11.22

Bei einem stark gebrauchten CHILI3, Baujahr 4/2014, war es zum Abriss mehrerer Leinen im äußeren Bereich beim Manöver B-Stall, gekommen. Der Pilot löste umgehend den Rettungsschirm aus und landete unverletzt. Die Nachprüfung ergab, dass die Festigkeiten der Technora-Gabelleinen ungenügend waren. Bei dem betroffenen Gerät hat höchstwahrscheinlich der häufige Betrieb im Sand (Dünen), sowie dann noch an der Winde, zu einer außerordentlichen Schwächung der unumantelten Technora Leine geführt.

Bei vergleichbar häufig geflogenen CHILI3 ohne Betrieb im Sand, waren die Festigkeitswerte der betroffenen Leinen erheblich höher.

skywalk erlässt trotzdem nachfolgende Sicherheitsmitteilung in Absprache mit dem DHV:

Alle Halter von CHILI3 werden aufgefordert, vor dem nächsten Flug, neben der schon beim letzten Check gerissenen LTC 80 Leine zusätzlich, eine LTC 65 und LTC 45 Leine vom äußeren Bereich der A oder B Ebene bei einem Checkbetrieb reißen zu lassen.

Die Checkbetriebe wissen über die Details Bescheid.

Um jegliches Risiko auszuschließen, darf der Schirm erst nach der Überprüfung wieder geflogen werden.